Inhaltsverzeichnis

1 Einführung und Ansatz 1

1.1 Zwei Anfänge? Der Untersuchungszeitraum (1494–1833/1836) 1
1.1.1 Karl Lachmanns Otfridartikel (1833/36) 1
1.1.2 »non facile legere vel intelligere«: Die Wiedereinführung Otfrids in die Literaturgeschichte durch Johannes Trithemius (1494) 3

1.2 Ansatz und Konzeption 12

2 Spurensuche und Spurensicherung: Die Wiederentdeckung der Handschriften von Otfrids *Evangelienbuch* 21

2.1 Der Codex Vindobonensis 2687 21
2.1.1 Weißenburg – Sponheim – Wien 21
2.1.2 Das *Evangelienbuch* bei Maximilian I.? 26
2.1.3 »Hunc ante omnia cupio.« Zur späteren Otfridrezeption bei Trithemius 30

2.2 Der Codex germanicus monacensis 14 33
2.2.1 Beatus Rhenanus und die Wiederentdeckung eines »Thesaurus egregius antiquitatis« 33
2.2.2 Die Otfridkenntnis des Beatus Rhenanus vor 1530 40
2.2.3 Von Freising nach München 44

2.3 Der Codex Palatinus latinus 52 47
2.3.1 Matthias Flacius Illyricus, Achill Pirmin Gasser und Ulrich Fugger 47
2.3.2 Heidelberg – Rom – Heidelberg 53

2.4 Die Fragmente des Codex Discissus 56
2.4.1 Die Wolfenbütteler Fragmente 56
2.4.2 Die übrigen Fragmente (Bonn, Krakau / Berlin) 61

2.5 Verlorene Handschriften und Fehlzuschreibungen 63
2.5.1 Spuren verlorener Otfridhandschriften 64
2.5.2 Fehlzuschreibungen: Die Otfridhandschrift der Bodleian Library und der Frankfurter Otfrid 69

3 Arbeiten mit den Handschriften: Kodexgebundene Otfridrezeption 77

3.1 Abschreiben 77
3.1.1 Die Abschrift Achill Pirmin Gassers (1560) 77
Entstehung, Beschreibung und Verhältnis zur Vorlage (77) – Gassers und Gesners Projekt einer Otfridausgabe (79) – Vergleich mit der Ausgabe der Euporista (82) – Zur Geschichte der Abschrift bis ins Wiener Schottenkloster (85)
3.1.2 Die Teilabschrift von Johann Philipp Schmid (um 1700) 87
3.1.3 Das *Evangelienbuch* in Göttweig (1724/25) 92
3.1.4 Weitere Abschriften 100

3.2 Frühe textkritische Arbeiten 101
3.2.1 Marquard Frehers *Emendationes et castigationes* (1631) 101
3.2.2 Frederik Rostgaards *Emendationes* (1720) 105

3.3 Beschreiben und Katalogisieren: Die Wiener Handschrift von Peter Lambeck bis Heinrich Hoffmann von Fallersleben 110

4 Edieren und Interpretieren: Matthias Flacius und das *Evangelienbuch* 118

4.1 Otfrid und die protestantische Kirchengeschichtsschreibung 119
4.1.1 Zum *Catalogus testium veritatis* (1556 / 1562) 119
4.1.2 Der Text von *Ad Liutbertum* im *Catalogus testium veritatis* (Straßburg 1562) und die Frage nach seiner Vorlage 121
Der Text von *Ad Liutbertum* (125) – Zur Beurteilung der Lesarten (129)
4.1.3 Otfrid als »testis veritatis« 132

4.2 Die Ausgabe des *Evangelienbuchs* (Basel 1571) 132
4.2.1 Zur Entstehungsgeschichte und zum Drucker/Verleger 132
4.2.2 Zu Inhalt und Einrichtung 136
4.2.3 Zum Verhältnis des Drucks zu seinen Vorlagen 138
Verhältnis der Abschrift zum Druck (138) – Weitere Vorlagen (139)
4.2.4 Zur Textgestaltung 141

4.2.5 Zu den Paratexten 142
Hermeneutischer Zugang und Interpretationskonzept (142) – Die Auszüge aus Beatus Rhenanus und Johannes Trithemius (149) – Das Glossar (151) – Teiledition des Glossars (154) – Die Übersetzungen der Widmungsschreiben (156)
4.2.6 Zur Rezeption der Ausgabe 158
Kritik an der Edition (158) – Erhaltene Exemplare (159)

5 Kommentieren und Thesaurieren 162

5.1 Das Vorspiel zum *Thesaurus*: Johann Schilters »Specimen« (1698) 164
5.2 Die Otfridarbeiten Dietrich von Stades 168
5.2.1 Zu den Handschriften Hannover, LB, MS IV 458–464 170
5.2.2 Die Otfridarbeiten bis 1708 171
5.2.3 Das *Specimen* (1708) 175
5.2.4 Zu den späteren Otfridarbeiten 179
Entwürfe zu einem Otfridglossar (179) – Entwürfe zu einer Otfridgrammatik (180) – Weitere Entwürfe und Vorreden zur Otfridausgabe und Otfridgrammatik (182)

5.3 Zwischen Dietrich von Stade und Schilters *Thesaurus* 184

5.4 Die Thesaurierung des *Evangelienbuchs*: Die Otfridausgabe im *Thesaurus antiquitatum Teutonicarum* (1726) 186
5.4.1 Voraussetzungen, Inhalt und Entstehungsgeschichte 186
5.4.2 Zur Anlage von Textedition und Kommentar 188
5.4.3 Zu den Paratexten 191

6 An den Rändern der Wissenschaft 193

6.1 Rückkehr ins Kloster: Die Otfridarbeiten von P. Leopold Koplhuber (Kremsmünster) 193
6.1.1 Otfridus und Leopoldus 193
6.1.2 Kritik an den Vorgängern 196
6.1.3 Der Context bannt den Sinn: Vorarbeiten und Quellen 197
6.1.4 Die Textgestaltung und der Kommentar 199
6.1.5 Die Übersetzung 204
6.1.6 Koplhuber und Jacob Grimm 205

6.2 Eberhard Gottlieb Graffs *Krist* 207

7 Zur frühen Wissenschaftsgeschichte der Germanistik 211

8 Editorischer Anhang 217

8.1 Die Vorreden zur Otfridausgabe von Matthias Flacius 217

8.2 Die Übersetzung von *Ad Liutbertum* in der deutschen Ausgabe des *Catalogus testium veritatis* (Frankfurt a. M. 1573) 245

8.3 Die Vorreden Dietrich von Stades 249
8.3.1 Die Vorrede zu einer Otfridausgabe 249
8.3.2 Die Vorrede zu einer Otfridgrammatik 273

8.4 P. Leopold Koplhuber: Vorrede des Übersetzers 277

9 Literaturverzeichnis 304

9.1 Abkürzungsverzeichnis und abgekürzt zitierte Literatur 304

9.2 Quellenverzeichnis zu Otfrids *Evangelienbuch* von 1494–1836 305

9.3 Weitere gedruckte Quellen und Hilfsmittel 315

9.4 Forschungsliteratur 318

10 Register 335

10.1 Handschriften und Drucke 335

10.2 Personen und Werke 336